

Alapaſa!  
 Aus dem Grabe, aus dem finstern  
 Grabe steige,  
 Eile, eile wie in frühern Zeiten  
 Zu mir, Liebchen,  
 Denn Dein Blut, es ist geſühnet:  
 In der Flamme  
 Zuckt und ſtirbt Dein Mörder — Alapaſa!

Unten — unten,  
 Feſt am Boden lag ich lauſchend  
 Hier im Thale,  
 Und ich hörte Deine Stimme' im Grabe  
 Unten — unten,  
 Deine leiſen, leiſen Klagen,  
 Und ſie riefen  
 Mahnend mich zur Rache. — Sieh, ich folgte.

Aus den Gluthen  
 Schriß und laut ertönt ſein Wehſchrei,  
 Alapaſa,  
 Heulend reiſt er an den Banden,  
 Doch vergebens,  
 Schwach und ſchwächer wird ſein machtlos Toben,  
 Und geſühnt iſt  
 Endlich meine Rache! — endlich! endlich!

## 39.

## S c h l u ß.

„Alſo ernſtlich gut ſeid Ihr dem Mädchen die ganze Zeit  
 über geweſen, Brown, und habt mir nicht ein einziges Wort  
 davon geſagt?“ frug dieſen der alte Roberts, während er die  
 Hand des jungen Mannes feſt in der ſeinigen hielt.

Brown drückte ſie ſchweigend; dann erwiderte er herzlich:

„Was hätt' es geholſen, Sir? Ich war zu ſpät gekommen  
 und durfte mich nicht beklagen.“

„Und jener Schurke hätte Euch beinahe —“

„Er iſt beſtraft,“ ſiel ihm Brown in die Rede. „Nun